

Corus Bausysteme

Kalzip® aktuell

Neue Messe München



Ein Flughafen wird zur Messestadt

Das Tor zur Welt in anderer Form:
Das Gelände des ehemaligen
Flughafens Riem bildete perfekte
Voraussetzungen für den Bau
des neuen Messegeländes

Luftbild-Bertram, München-Haar

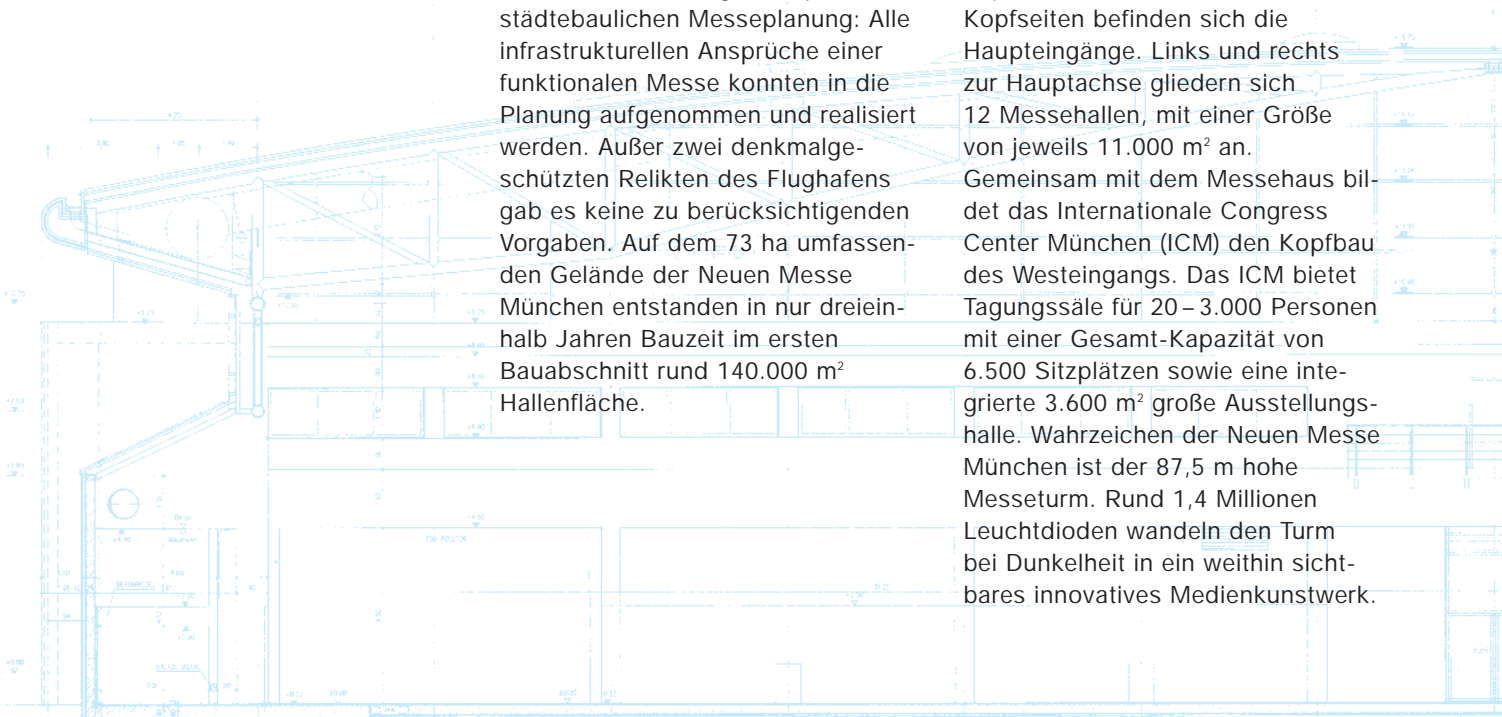


Die Neue Messe München ist ein Bau der Superlative.

Die Topographie des ehemaligen 556 ha großen Flughafens Riem war ideal zur Umsetzung einer perfekten städtebaulichen Messeplanung: Alle infrastrukturellen Ansprüche einer funktionalen Messe konnten in die Planung aufgenommen und realisiert werden. Außer zwei denkmalgeschützten Relikten des Flughafens gab es keine zu berücksichtigenden Vorgaben. Auf dem 73 ha umfassenden Gelände der Neuen Messe München entstanden in nur dreieinhalb Jahren Bauzeit im ersten Bauabschnitt rund 140.000 m² Hallenfläche.

Die Planfigur ist geradlinig und leicht verständlich.

Die Mittelachse bildet ein mit Großbäumen und Buchenhecken bepflanztes Atrium. Jeweils an den Kopfseiten befinden sich die Haupteingänge. Links und rechts zur Hauptachse gliedern sich 12 Messehallen, mit einer Größe von jeweils 11.000 m² an. Gemeinsam mit dem Messehaus bildet das Internationale Congress Center München (ICM) den Kopfbau des Westeingangs. Das ICM bietet Tagungssäle für 20–3.000 Personen mit einer Gesamt-Kapazität von 6.500 Sitzplätzen sowie eine integrierte 3.600 m² große Ausstellungshalle. Wahrzeichen der Neuen Messe München ist der 87,5 m hohe Messeturm. Rund 1,4 Millionen Leuchtdioden wandeln den Turm bei Dunkelheit in ein weithin sichtbares innovatives Medienkunstwerk.



Größter Auftrag in der 30jährigen Kalzip® Geschichte



Luftaufnahme der neuen Messehallen

Vertrauen in Qualität schafft neue Dimensionen.

Hinsichtlich der funktionalen Konzeption und Konstruktion, sowie der Ästhetik, aber auch aus wirtschaftlicher Sicht ist mit dem Bau der Neuen Messe München ein Meisterwerk gelungen.

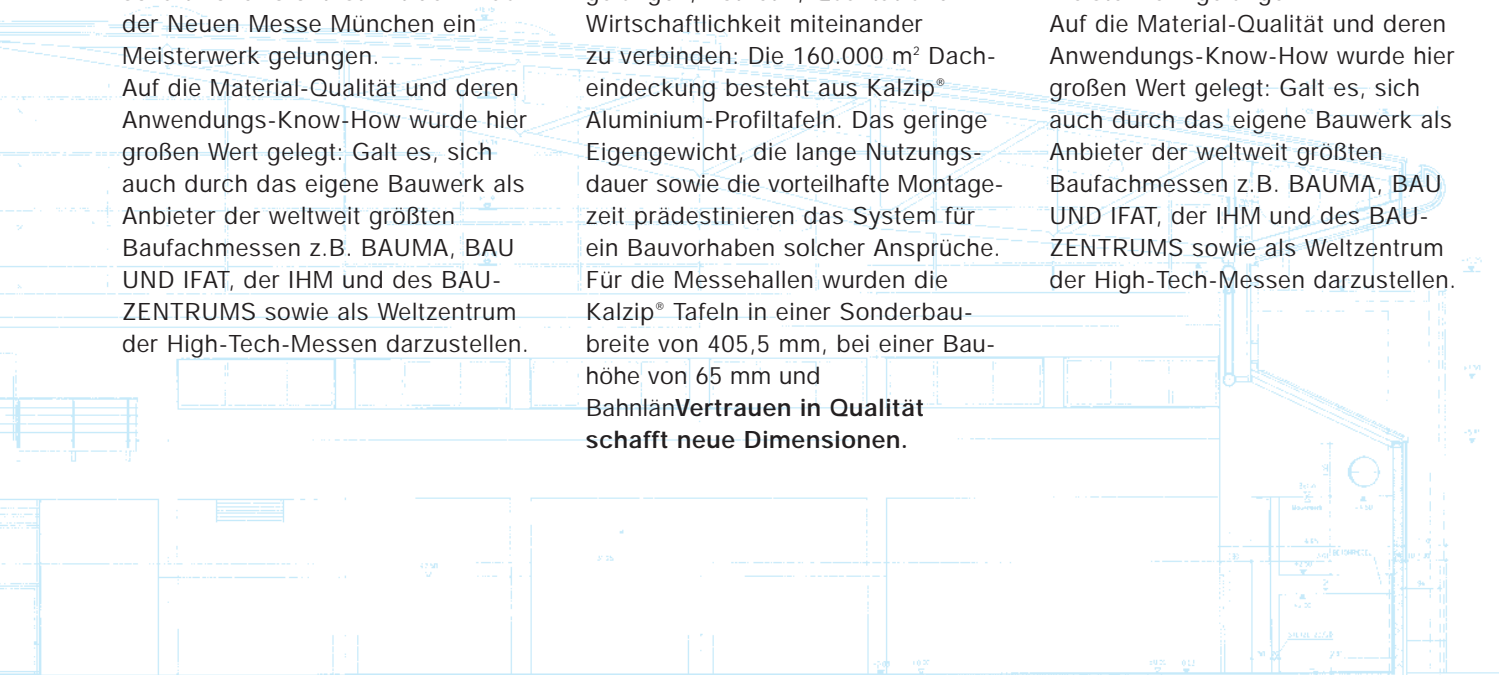
Auf die Material-Qualität und deren Anwendungs-Know-How wurde hier großen Wert gelegt: Galt es, sich auch durch das eigene Bauwerk als Anbieter der weltweit größten Baufachmessen z.B. BAUMA, BAU UND IFAT, der IHM und des BAU-ZENTRUMS sowie als Weltzentrum der High-Tech-Messen darzustellen.

Kalzip® ist Architektur.

Insbesondere bei den Dachflächen der neuen Messehallen, die einen wesentlichen Bestandteil der Gesamtarchitektur bilden, ist es gelungen, Ästhetik, Qualität und Wirtschaftlichkeit miteinander zu verbinden: Die 160.000 m² Dach-eindeckung besteht aus Kalzip® Aluminium-Profiltafeln. Das geringe Eigengewicht, die lange Nutzungsdauer sowie die vorteilhafte Montagezeit prädestinieren das System für ein Bauvorhaben solcher Ansprüche. Für die Messehallen wurden die Kalzip® Tafeln in einer Sonderbau-breite von 405,5 mm, bei einer Bau-höhe von 65 mm und Bahnlängen von 12,5 m gefertigt. **Vertrauen in Qualität schafft neue Dimensionen.**

Hinsichtlich der funktionalen Konzeption und Konstruktion, sowie der Ästhetik, aber auch aus wirtschaftlicher Sicht ist mit dem Bau der Neuen Messe München ein Meisterwerk gelungen.

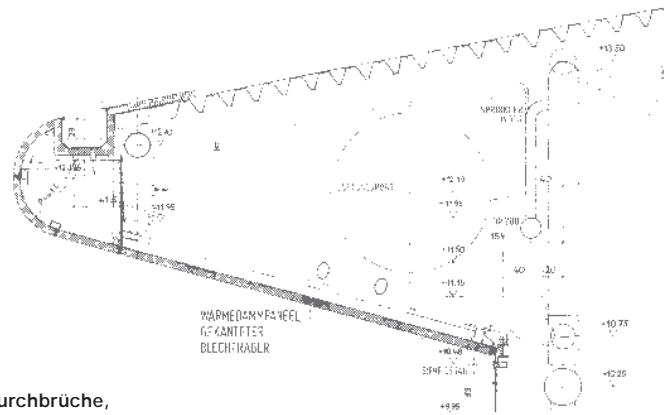
Auf die Material-Qualität und deren Anwendungs-Know-How wurde hier großen Wert gelegt: Galt es, sich auch durch das eigene Bauwerk als Anbieter der weltweit größten Baufachmessen z.B. BAUMA, BAU UND IFAT, der IHM und des BAU-ZENTRUMS sowie als Weltzentrum der High-Tech-Messen darzustellen.



Verbindung von High-Tech und Ästhetik



1



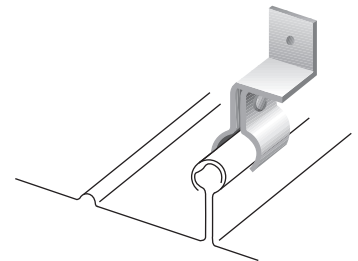
Detail Traufausbildung

1 Dachlandschaft: Durchbrüche, Aufbauten und Traufausbildung
 Die insgesamt 1.000 Lichtkuppeln wurden mittels vorgefertigter Aufsatzkränze mühelos in die Dachebene integriert. Die Traufausbildungen bestehen aus vorgefertigten Alu-Sandwich-Paneelen. Gemeinsam mit Kalzip® prägen sie das architektonische Gesamtbild der Messehallen.



2

2 1-Megawatt-Photovoltaik-Anlage (Siemens) auf Kalzip®
 Auf einer Fläche von 66.000 m² entstand die größte Photovoltaik-Anlage der Welt. Die durch 656.208 Solarzellen erzeugte Energie deckt ca. 4% des Jahresstromverbrauchs der Messe (= durchschnittlicher Stromverbrauch/Jahr von ca. 340 deutschen Haushalten)

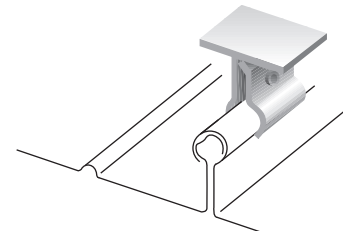


Klemmelement aus nichtrostendem Stahl



3

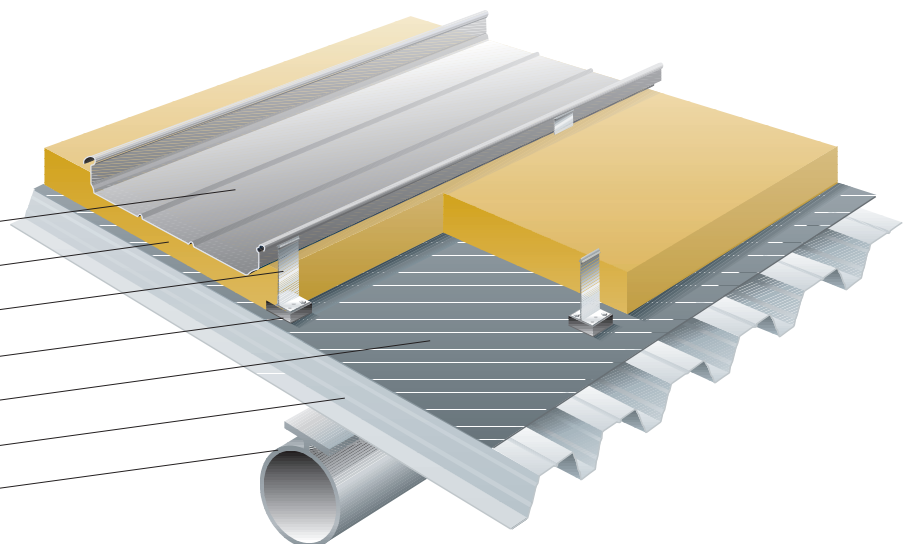
3 Befestigung der Photovoltaik-Anlage
 Dachaufbauten, wie z.B. die Photovoltaik-Anlage, lassen sich bequem befestigen ohne die Dacheindeckung zu durchbrechen. Die Befestigungsmittel sind in nichtrostendem Stahl und in Aluminium erhältlich.



Klemmelement aus Aluminium

Aufbau Binderdach:

- Kalzip® Profiltafel
- Mineralwolle-Dämmplatten
- Kalzip® Klipp
- Thermokappe
- Dampfsperre
- Stahltrapezblech
- Stahlrohrbinder



Messe der Superlative



Gesamtmodell Neue Messe München

| | |
|---|---|
| Grundstück: | 73 ha |
| Gebäude: | <p>Internationales Congress Centrum München (ICM): Gesamtkapazität 6.500 Sitzplätze + Halle 3.600 m² Haupteingangsgebäude Ost und West Haupteingangsgebäude Nord mit Ausstellungsfläche 4.000 m² Ausstellungshallen: 1. Bauabschnitt: 140.000 m² (bis Feb. 98) 2. Bauabschnitt: 60.000 m² (in Planung) Ausstellungsfreigelände: max. 280.000 m²</p> |
| Parken: | max. 13.000 Parkplätze (Vollausbau) |
| Bauherr: | Messe München GmbH Messe München Baugesellschaft mbH |
| Wettbewerbsentwurf/ Künstl. Oberleitung: | BBP Arkitekter A/S, Kopenhagen |
| Generalplaner: | Planungsgemeinschaft Neue Messe München: |
| Int. Congress Center München (ICM), Messehaus, Messeturm, Eingänge West, Ost | <i>Architekten BDA/DWB Prof. Kaup, Dr. Ing. Scholz, Dipl. Ing. Jesse + Partner, München</i> |
| Ausstellungshallen, Verbindungsbauwerke, Servicebetriebe Nord und Ost | <i>Obermeyer Planen + Beraten, München</i> |

Kalzip®: Ein Dach für viele Messebauten



Messehalle 2, Frankfurt
Architekt: Murphy/Jahn, Chicago



Messehalle Klagenfurt
Architekt: Harald + Werner Omansiek, Klagenfurt



Scottish Exhibition & Convention Centre, Glasgow
Architekt: Sir Norman Foster, London

Bei Messebauten bewährt: Das Kalzip® Profiltafel-System:

Aufgrund seines geringen Eigengewichtes ist das Stehfalzdach-System besonders geeignet für leichte, freispannende Dachkonstruktionen. Zudem sind Bahnlängen von über 50,00 m lieferbar, bei Baustellenproduktion sogar entsprechend mehr.

Auch Ansprüche an das Akustikverhalten werden erfüllt: Bei entsprechendem Dachaufbau kann ein Wert von 52 dB erreicht werden. Kalzip® ist wartungsfrei, verfügt über eine lange Nutzungsdauer und kann recycelt werden.

Neben den technischen Vorzügen überzeugt das Kalzip® System auch durch die Ästhetik des Materials und der dezenten Stehfalz-Grundform. Den Wünschen und Vorstellungen des Architekten sind keine Grenzen gesetzt: Kalzip® ist z.B. in gerader, konischer, konkav-konvexer Form sowie in vielen Farben erhältlich.

Referenzen/Messebauten in:

- Berlin
- Birmingham
- Erfurt
- Frankfurt
- Glasgow
- Husum
- Klagenfurt
- Leipzig
- München
- Nürnberg
- Pirmasens
- Stuttgart
- Trier

